



Die meisten antiken griechischen Sädte hatten, soweit es die Topographie auch nur irgendwie zuließ, eine „Oberstadt“. Daß „Akropolis“ gleichwohl und oft genug im Singular mit bestimmtem Artikel firmiert und dann eindeutig und unausweichlich nach Athen gehört, ist mehr als ein historischer Zufall. Denn nirgendwo sonst ist eine Akropolis so bewußt ästhetisch überhöht und über so lange Zeit hinweg, von der griechischen Archaik bis ins 21. Jahrhundert n. Chr., im Sinne der städtischen Identität inszeniert worden wie in Athen.

Die Tagung nimmt in einer Begegnung griechischer und deutscher Forscher die identitären Aspekte der Beziehung zwischen der Stadt Athen und seiner Akropolis über die Zeiten hinweg in den Blick.



uni.kn - www-grafik, www-druck - Bilder © Armin Schönfeld - 05/2016



Identitäres Bauen



Die Athener Akropolis und die Stadt

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Ulrich Gotter (Konstanz)

Prof. Dr. Stefan Hauser (Konstanz)

Prof. em. Dr. Wolfgang Schuller (Konstanz)

Prof. Dr. Kai Trampedach (Heidelberg)

Kontakt

Lehrstuhl Prof. Dr. Ulrich Gotter

Fach 3

+49 7531-88-3608 · Fax +49 7531-88-4189

78457 Konstanz

patricia.katterre@uni-konstanz.de

Griechisch-deutsche Konferenz

13.–15. Mai 2016, Universität Konstanz

Raum K 7

Freitag, 13.05. 2016

- 14.00 Uhr **Einführung:**
Ulrich Gotter/Wolfgang Schuller
- 14.30 Uhr **Die Akropolis von Athen. Sinngehalt, Erlebniswert und Ausstrahlungskraft eines städtischen Wahrzeichens**
Alexander Papageorgiou-Venetas, Athen/
München
- 15.30 Uhr Kaffeepause
- 16.00 Uhr **Die Monumentalisierung der Akropolis im 6. Jh. v. Chr.**
Elisavet Sioumpara, Athen
- 17.00 Uhr **Akropolis und Agora**
Wolfgang Schuller, Konstanz
- 18.00 Uhr Kaffeepause
- 18.30 Uhr **Stelen vor dem Parthenon. Die Entstehung der besonderen Inschriftenkultur Athens**
Kai Trampedach, Heidelberg
- 20.00 Uhr Gemeinsames Abendessen



Samstag, 14.05. 2016

- 10.00 Uhr **Peripatos: Philosophen umkreisen die Akropolis**
Wolfram Hoepfner, Berlin
- 11.00 Uhr Kaffeepause
- 11.30 Uhr **Tempel „immerwährender Jugend“ und „Statuen wie Schauspieler“.**
Zur statuarischen Ausstattung der Akropolis in Hellenismus und römischer Kaiserzeit
Ralf Krumeich, Bonn
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr **Sichtbare Sieger und unsichtbare Besiegte? Podestaufbau und Komposition des attalidischen Weihgeschenks auf der Akropolis**
Sylvia Martin, Konstanz
- 14.45 Uhr **Pergamons Athen: Zur imitatio Athenarum unter den späten Attaliden**
Ulrich Gotter, Konstanz
- 15.30 Uhr Kaffeepause
- 16.00 Uhr **Die Akropolis weiterbauen? Schinkel und Klenze inszenieren Athen**
Adrian von Buttlar, Berlin
- 18.00 Uhr **Abendvortrag: Die Akropolis und das neue Museum**
Dimitrios Pandermalis, Athen
- 20.30 Uhr Gemeinsames Abendessen

Sonntag, 15.05. 2016

- 9.30 Uhr **Die Musealisierung der Akropolis**
Wolf-Dieter Heilmeyer, Berlin
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr **The Restoration Project of the Acropolis Monuments**
Vassiliki Eleftheriou, Athen
- 12.00 Uhr Schlußdiskussion
- 13.30 Uhr Gemeinsames Mittagessen

